

GDA-Betriebs- und Beschäftigtenbefragung

**Grundauswertung der
Beschäftigtenbefragung
2015 und 2011**

**- beschäftigtenproportional
gewichtet -**

Impressum

Grundausswertung der Beschäftigtenbefragung 2015 und 2011 - beschäftigtenproportional gewichtet

Stand: 25. April 2016

Herausgeber:

Geschäftsstelle der Nationalen Arbeitsschutzkonferenz
c/o Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
Nöldnerstraße 40 – 42
10317 Berlin

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Zustimmung der
Nationalen Arbeitsschutzkonferenz

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
1. Einführung in das Interview (2015: neu)	7
1.1 Sozialdemografische Merkmale	7
1.2 Erwerbstätigkeit	8
1.3 Beschäftigungsstatus	9
1.4 Schulabschluss	9
2. Aktuelle Beschäftigungssituation und allgemeine Fragen zum Betrieb	10
2.1 Zeitarbeitsverhältnis	10
2.2 Arbeiten überwiegend auf Firmengelände anderer Unternehmen	10
2.3 Befristet vs. unbefristet	11
2.4 Fester Arbeitsort	11
2.5 Büroarbeitsplatz	11
2.6 Führungskraft mit Personalverantwortung	12
2.7 Größenklasse des Betriebes	12
2.8 Öffentlicher Dienst	13
2.9 Branche	13
2.10 Bundesland	14
2.11 Eintrittsjahr beim derzeitigen Arbeitgeber	15
2.12 Eintrittsjahr beim derzeitigen Einsatzbetrieb	16
2.13 Belastungen und Gefährdungen bei der Arbeit	17
3. Betriebliche Arbeitsschutzinfrastruktur	23
3.1 Stellen im Betrieb für Sicherheit und Gesundheitsschutz	23
3.2 Betriebsrat/Personalrat	23
3.3 Gelegenheiten Sicherheits- und Gesundheitsschutzanliegen direkt einzubringen	24
3.4 Fragen in Kapitel 3, die nur 2011 gestellt worden sind	26
4. Unterweisung und Information	28
4.1 Unterweisung zu Arbeitsschutzthemen vom derzeitigen Arbeitgeber	28
4.2 Gelegenheiten, bei denen im Betrieb zum Thema Arbeitsschutz informiert wird	31
4.3 Unterweisender Betrieb	32
4.4 Bewertung Informationsstand zu Gefährdungen/Gesundheitsrisiken	33

4.5	Frage in Kapitel 4, die nur 2011 gestellt worden ist	33
5.	Gefährdungsbeurteilungen und Einbeziehung der Mitarbeiter	34
5.1	Besichtigung Arbeitsplatz zur Beurteilung der Arbeitsbedingungen	34
6.	Elemente der Präventionskultur (2011: Präventionskultur)	37
6.1	Betriebliche Gesundheitsförderung	37
6.2	Aussagen für den eigenen Betrieb zur Präventionskultur	39
6.3	Arbeitsschutzengagement des Betriebes	41
7.	Verhalten der Beschäftigten am Arbeitsplatz (2011: und im Privatleben)	42
7.1	Allgemeines Verhalten in der täglichen Arbeit	42
7.2	Gründe für Nichteinhalten der Arbeitsschutzvorschriften	44
7.3	Fragen in Kapitel 7, die nur in 2011 gestellt wurden	45
8.	Gesundheitliche Situation des Befragten	46
8.1	Häufigkeit gesundheitliche Beschwerden	46
8.2	Frage in Kapitel 8, die nur 2011 gestellt wurde	47
Anhang		48

Einleitung

Ein wichtiger Baustein im Gesamtkonzept der Evaluation der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA-Dachevaluation) ist die repräsentative Befragung von Betrieben und Beschäftigten. Hauptzweck der repräsentativen Erhebungen ist es, Daten über den Stand und Umfang ergriffener Maßnahmen im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz in deutschen Betrieben zu ermitteln und mögliche direkte und indirekte Wirkungen der im Rahmen der GDA getroffenen Maßnahmen auf Betriebe und Beschäftigte zu erfassen. Im Mittelpunkt der Befragungen standen die Themen:

- Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung
- Information und Unterweisung zum Arbeitsschutz
- Betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung sowie
- weiteres betriebliches Engagement für Sicherheit und Gesundheit

Diese vier Themenkomplexe waren Bestandteile sowohl der Betriebs- als auch der Beschäftigten-Interviews, so dass hier ein Vergleich der Perspektiven möglich ist. Die Betriebe wurden darüber hinaus auch nach ihrem Kenntnisstand zum Vorschriften- und Regelwerk sowie nach der Häufigkeit von anlassbezogenen Betriebsbesuchen der Aufsichtsdienste gefragt. Die Beschäftigten wurden zusätzlich um Auskunft zu ihrer persönlichen Sicherheitskultur gebeten.

Die **GDA-Beschäftigtenbefragung 2015** ist die zweite Welle der erstmalig in 2011 durchgeführten GDA-Beschäftigtenbefragung und wird in dieser Auswertung den Ergebnissen der Erstbefragung gegenüber gestellt.

In der GDA-Beschäftigtenbefragung 2015 wurden 5.000 Beschäftigte befragt (2011: 5.512 Beschäftigte). Die GDA-Beschäftigtenbefragung richtete sich an deutsch sprechende Personen, die entweder sozialversicherungspflichtig beschäftigt, geringfügig beschäftigt (sog. 450-Euro-Jobber) oder Beamte waren. Als Befragungsmethode wurden in beiden Befragungen computerunterstützte Telefoninterviews genutzt.

Details zur Stichprobenszusammensetzung und Befragungsmethodik können den Methodenberichten zu den Befragungswellen 2011 und 2015 entnommen werden.¹

Die hier dargestellten Auswertungen sind bezogen auf alle Befragten – ohne Unterscheidungen z. B. nach Branchen, Betriebsgröße, Geschlecht, Alter oder auch weiteren Variablen wie z. B. Vollzeit- vs. Teilzeitbeschäftigung – obgleich klar ist, dass dies an vielen Stellen für eine sinnvolle Deutung der Zahlen notwendig wäre.

¹ Auf Anfrage erhältlich über die Geschäftsstelle der Nationalen Arbeitsschutzkonferenz

ANMERKUNGEN:

1. Unterschiede bei Fragen, Antwortkategorien oder Variablen zwischen 2015 und 2011 sind durch rote Schrift kenntlich gemacht.
2. Die dargestellten Absolutzahlen (Spalte „n“) sind durch Gewichtung berechnete Zahlen. Durch Rundungsfehler entspricht die Summe nicht immer exakt 5.000/5.512. Diese Rundungsfehler können auch bei den dargestellten Häufigkeiten in Prozent auftreten, d.h. diese ergeben aufsummiert nicht immer exakt 100 %.
3. Zum Teil sind in eckigen Klammern Anmerkungen enthalten, die zur Erklärung dienen, wenn z. B. die dargestellte Frage nur an eine Subgruppe der befragten Beschäftigten gestellt wurde.
4. Die im Datensatz verwendete Variable (Variablenname) ist im Tabellenkopf kursiv in Klammern angegeben.

Als weitere Grundausswertungen stehen zur Verfügung:

- Grundausswertung der Betriebsbefragung 2015 und 2011 - betriebsproportional gewichtet
- Grundausswertung der Betriebsbefragung 2015 und 2011 - beschäftigtenproportional gewichtet

1. Einführung in das Interview (2015: neu)

1.1 Sozialdemografische Merkmale

1.1a Alter	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
15-19 Jahre (2011: 14-19 Jahre)	133	2,7	199	3,6
20-29 Jahre	903	18,1	1.055	19,1
30-39 Jahre	1.055	21,1	1.175	21,3
40-49 Jahre	1.287	25,7	1.611	29,2
50-59 Jahre	1.213	24,3	1.190	21,6
60-69 Jahre	384	7,7	239	4,3
70 Jahre und älter	10	0,2	28	0,5
Keine Angabe	15	0,3	15	0,3
Summe	5.000	100	5.512	100

1.1b Geschlecht	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
männlich	2.590	51,8	2.900	52,6
weiblich	2.410	48,2	2.612	47,4
Summe	5.000	100	5.512	100

1.1c Wohnort (Bundesland)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
Schleswig-Holstein	168	3,4	188	3,4
Hamburg	111	2,2	122	2,2
Niedersachsen	474	9,5	523	9,5
Bremen	41	0,8	42	0,8
Nordrhein-Westfalen	1.046	20,9	1.158	21,0
Hessen	369	7,4	408	7,4
Rheinland-Pfalz	249	5,0	272	4,9
Baden-Württemberg	703	14,1	767	13,9
Bayern	820	16,4	876	15,9
Saarland	60	1,2	65	1,2
Berlin	196	3,9	210	3,8
Brandenburg	152	3,0	177	3,2
Mecklenburg-Vorpommern	94	1,9	113	2,0
Sachsen	247	4,9	276	5,0
Sachsen-Anhalt	135	2,7	161	2,9
Thüringen	135	2,7	155	2,8
Summe	5.000	100	5.513	100

1.2 Erwerbstätigkeit

W15A106 Sind Sie erwerbstätig als...

1.2a Art der Erwerbstätigkeit (W15A106)	2015 n	2015 %
Arbeiter	977	19,5
Angestellter	3.434	68,7
Mini-Jobber (400- oder 450-Euro-Job)	288	5,8
Beamter (auch Berufssoldat, Richter)	301	6,0
Weiß nicht	0	0,0
Keine Angabe	0	0,0
Summe	5.000	100

1.3 Beschäftigungsstatus

W15A107 (2011: A201) Sind Sie zurzeit...

[Frage nur an Arbeitnehmer, die als Arbeiter, Angestellte oder Beamte beschäftigt sind (2011: Frage an alle Arbeitnehmer)]

1.3 Beschäftigungsstatus (W15A107) (2011: A201)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
voll erwerbstätig	3.557	75,5	4.128	74,9
in Teilzeit beschäftigt	1.144	24,3	1.099	19,9
als Mini-Jobber beschäftigt (400-Euro-Jobs) (nur 2011)	-	-	273	4,9
Weiß nicht	1	0,0	2	0,0
Keine Angabe	10	0,2	10	0,2
Summe	4.712	100	5.512	100

1.4 Schulabschluss

W15A108 Welchen höchsten allgemeinen Schulabschluss haben Sie?

1.4 Höchster allgemeiner Schulabschluss (W15A108)	2015 n	2015 %
Haupt- oder Volksschul-Abschluss	1.332	26,6
Weiterführende Schule (ohne Abschluss)	39	0,8
Mittlere Reife oder Abschluss der polytechn. Oberschule	1.793	35,9
Abitur, Fachhochschulreife (Gymnasien oder erweiterte Oberschule EOS)	1.742	34,8
Von der Schule abgegangen ohne Schulabschluss	22	0,4
Noch in Schulausbildung	7	0,1
Sonstiges	45	0,9
Weiß nicht	1	0,0
Keine Angabe	19	0,4
Summe	5.000	100

Hinweis: Die Frage **W15A108** wurde nur **2015** gestellt.

2. Aktuelle Beschäftigungssituation und allgemeine Fragen zum Betrieb

2.1 Zeitarbeitsverhältnis

W15A200 Handelt es sich bei Ihrer Arbeit um ein Zeitarbeitsverhältnis?

(2011: **W15A202** Handelt es sich bei Ihrer Arbeit um ein Zeit- oder Leiharbeitsverhältnis?)

2.1 Zeitarbeitsverhältnis (2011: Zeit- oder Leiharbeitsverhältnis) (W15A200) (2011: A202)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
Ja	209	4,2	323	5,9
Nein	4.754	95,1	5.117	92,8
Weiß nicht	24	0,5	51	0,9
Keine Angabe	13	0,3	21	0,4
Summe	5.000	100	5.512	100

2.2 Arbeiten überwiegend auf Firmengelände anderer Unternehmen

W15A201 (2011: A203) Arbeiten Sie überwiegend auf dem Firmengelände anderer Unternehmen?

[Frage nur wenn Zeitarbeitsverhältnis = „nein“, „weiß nicht“ oder „keine Angabe“]

[2011: Frage nur wenn Zeit- oder Leiharbeitsverhältnis = „nein“, „weiß nicht“ oder keine Angabe]

2.2 Arbeiten überwiegend auf Firmengelände anderer Unternehmen (W15A201) (2011: A203)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
Ja	515	10,8	575	11,1
Nein	4.252	88,8	4.590	88,5
Weiß nicht	11	0,2	9	0,2
Keine Angabe	12	0,3	14	0,3
Summe	4.790	100	5.188	100

2.3 Befristet vs. unbefristet

W15A202 (2011: A204) Haben Sie einen befristeten Arbeitsvertrag oder handelt es sich um ein unbefristetes Arbeitsverhältnis?

2.3 Befristet vs. unbefristet (W15A202) (2011: A204)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
Befristeten Arbeitsvertrag	664	13,3	856	15,5
Unbefristeten Arbeitsvertrag	4.293	85,9	4.593	83,3
Weiß nicht	27	0,5	41	0,7
Keine Angabe	16	0,3	22	0,4
Summe	5.000	100	5.512	100

2.4 Fester Arbeitsort

W15A203 (2011: A205) Verrichten Sie Ihre Arbeit überwiegend an einem festen Arbeitsort?

2.4 Fester Arbeitsort (W15A203) (2011: A205)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
Ja	4.106	82,1	4.605	83,5
Nein	886	17,7	896	16,2
Weiß nicht	7	0,1	7	0,1
Keine Angabe	1	0,0	5	0,1
Summe	5.000	100	5.512	100

2.5 Büroarbeitsplatz

W15A204 (2011: A206) Handelt es sich bei Ihrem Arbeitsplatz um einen Büroarbeitsplatz?

2.5 Büroarbeitsplatz(W15A204) (2011: A206)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
Ja	1.989	39,8	2.179	39,5
Nein	2.551	51,0	2.927	53,1
Teils-teils	460	9,2	400	7,3
Weiß nicht	0	0,0	1	0,0
Keine Angabe	0	0,0	5	0,1
Summe	5.000	100	5.512	100

2.6 Führungskraft mit Personalverantwortung

W15A205 Sind Sie Führungskraft mit Personalverantwortung, also für die disziplinarische Führung von Mitarbeitern verantwortlich?

2.6 Führungskraft mit Personalverantwortung (W15A205)	2015 n	2015 %
Ja	1.114	22,3
Nein	3.874	77,5
Weiß nicht	6	0,1
Keine Angabe	5	0,1
Summe	4.999	100

Hinweis: Die Frage **W15A205** wurde nur **2015** gestellt.

2.7 Größenklasse des Betriebes

W15A206 (2011: A207) Wie viele Beschäftigte arbeiten ungefähr in Ihrem Betrieb beziehungsweise in der Einrichtung, in der Sie beschäftigt sind?

2.7 Größenklasse des Betriebes (W15A206) (2011: A207)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
1-9	816	16,3	952	17,3
10-49	1.344	26,9	1.427	25,9
50-249	1.277	25,5	1.380	25,0
250 +	1.407	28,1	1.506	27,3
Weiß nicht	0	0,0	177	3,2
Keine Angabe	156	3,1	71	1,3
Summe	5.000	100	5.513	100

2.8 Öffentlicher Dienst

W15A207 (2011: A208) Gehört der Betrieb zum öffentlichen Dienst?

2.8 Öffentlicher Dienst (W15A207) (2011: A208)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
Ja, öffentlicher Dienst	1.436	28,7	1.213	22,0
Nein, privatwirtschaftliche Organisation	3.510	70,2	4.204	76,3
Weiß nicht	37	0,7	86	1,6
Keine Angabe	17	0,3	8	0,1
Summe	5.000	100	5.511	100

2.9 Branche

W15A208 (2011: A209) In welcher Branche ist der Betrieb überwiegend tätig?

2.9 Branche (W15A208) (2011: A209)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
Landwirtschaft und Nahrungsmittelerzeugung	152	3,0	174	3,2
Bau, Energie und Abfall	362	7,2	388	7,0
Produktions-, Investitions- und Gebrauchsgüter	762	15,2	837	15,2
Verbrauchsgüter, Handel und Gastgewerbe	992	19,8	1.100	20,0
Verkehr und Lagerei	258	5,2	260	4,7
DL überwiegend für Unternehmen	705	14,1	703	12,8
Kommunikations-, Finanz- und sonstige DL	478	9,6	524	9,5
Gesundheits- u. Sozialwesen	610	12,2	640	11,6
Verwaltung und Bildung/Erziehung	532	10,6	594	10,8
Nicht eindeutig zuzuordnen	148	3,0	292	5,3
Summe	4.999	100	5.512	100

2.10 Bundesland

W15A209 (2011: A210) In welchem Bundesland befindet sich der Betrieb?

2.10 Bundesland (W15A209) (2011: A210)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
Schleswig-Holstein	151	3,0	156	2,8
Hamburg	146	2,9	169	3,1
Niedersachsen	460	9,2	471	8,6
Bremen	52	1,0	59	1,1
Nordrhein-Westfalen	1.053	21,1	1.156	21,1
Hessen	388	7,8	414	7,6
Rheinland-Pfalz	227	4,5	260	4,8
Baden-Württemberg	709	14,2	780	14,3
Bayern	833	16,7	879	16,1
Saarland	60	1,2	58	1,1
Berlin	222	4,4	233	4,3
Brandenburg	122	2,4	153	2,8
Mecklenburg-Vorpommern	89	1,8	103	1,9
Sachsen	238	4,8	281	5,1
Sachsen-Anhalt	124	2,5	143	2,6
Thüringen	126	2,5	152	2,8
Summe	5.000	100	5.467	100

2.11 Eintrittsjahr beim derzeitigen Arbeitgeber

W15A210 (2011: A211a) Seit welchem Jahr sind Sie bei Ihrem jetzigen Arbeitgeber beschäftigt?

2.11 Eintrittsjahr beim derzeitigen Arbeitgeber (W15A210) (2011: A211a)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
bis 1969	6	0,1	41	0,7
1970–1979	181	3,6	340	6,2
1980–1989	477	9,5	635	11,5
1990–1999	989	19,8	1.197	21,7
2000–2004	554	11,1	796	14,4
2005–2009	864	17,3	1.522	27,6
2010–2011 (nur 2011)	-	-	966	17,5
2010–2013 (nur 2015)	1.105	22,1	-	-
2014 (nur 2015)	507	10,1	-	-
2015 (nur 2015)	301	6,0	-	-
Weiß nicht	3	0,1	2	0,0
Keine Angabe	13	0,3	14	0,2
Summe	5.000	100	5.513	100

2.12 Eintrittsjahr beim derzeitigen Einsatzbetrieb

W15A211 (2011: A211b) Und seit wann arbeiten Sie bei dem Betrieb, an den Sie gegenwärtig im Rahmen Ihres Zeitarbeitsverhältnisses (2011: Zeit- oder Leiharbeitsverhältnisses) verliehen sind?

[Frage nur an Zeitarbeitnehmer (2011: Zeit-/ Leiharbeitnehmer)]

2.12 Eintrittsjahr beim derzeitigen Einsatzbetrieb (W15A211) (2011: A211b)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
bis 1969	0	0,0	1	0,3
1970–1979	0	0,0	1	0,2
1980–1989	0	0,1	6	1,8
1990–1999	1	0,7	21	6,6
2000–2004	11	5,4	13	4,1
2005–2009	21	9,9	103	31,9
2010–2011 (nur 2011)	-	-	176	54,5
2010–2013 (nur 2015)	46	21,9	-	-
2014 (nur 2015)	61	29,0	-	-
2015 (nur 2015)	55	26,4	-	-
Weiß nicht	6	3,1	1	0,3
Keine Angabe	8	3,7	1	0,3
Summe	209	100	323	100

2.13 Belastungen und Gefährdungen bei der Arbeit

W15A212 Kommen die folgenden möglichen Belastungen und Gefährdungen bei Ihrer Arbeit fast immer, eher häufig, eher selten oder fast nie vor?

(2011: A212 Kommen die folgenden möglichen Belastungen und Gefährdungen bei Ihrer Arbeit häufig, manchmal, selten oder nie vor?)

2.13a Belastungen durch bewegungsarme Tätigkeiten (W15A212a) (2011: A212B)	2011 n	2011 %
Häufig	1.269	23,0
Manchmal	740	13,4
Selten	1.403	25,5
Nie	2.075	37,6
Weiß nicht	8	0,1
Keine Angabe	17	0,3
Summe	5.512	100

2.13a Belastungen durch bewegungsarme Tätigkeiten (W15A212a) (2011: A212B)	2015 n	2015 %
Fast immer	722	14,4
Eher häufig	1.046	20,9
Eher selten	1.443	28,9
Fast nie	1.746	34,9
Weiß nicht	31	0,6
Keine Angabe	13	0,3
Summe	5.001	100

2.13b Belastungen durch die Arbeitsumgebung (W15A212b) (2011: A212A)	2011 n	2011 %
Häufig	1.370	24,8
Manchmal	813	14,7
Selten	1.293	23,5
Nie	2.013	36,5
Weiß nicht	10	0,2
Keine Angabe	13	0,2
Summe	5.512	100

2.13b Belastungen durch die Arbeitsumgebung (W15A212b) (2011: A212A)	2015 n	2015 %
Fast immer	791	15,8
Eher häufig	1.044	20,9
Eher selten	1.417	28,3
Fast nie	1.721	34,4
Weiß nicht	19	0,4
Keine Angabe	7	0,1
Summe	4.999	100

2.13c Schwere körperliche Belastungen (W15A212c) (2011: A212C)	2011 n	2011 %
Häufig	1.352	24,5
Manchmal	869	15,8
Selten	1.215	22,0
Nie	2.049	37,2
Weiß nicht	8	0,1
Keine Angabe	20	0,4
Summe	5.513	100

2.13c Schwere körperliche Belastungen (W15A212c) (2011: A212C)	2015 n	2015 %
Fast immer	725	14,5
Eher häufig	961	19,2
Eher selten	1.199	24,0
Fast nie	2.094	41,9
Weiß nicht	7	0,1
Keine Angabe	13	0,3
Summe	4.999	100

2.13d Gefährdungen durch den Umgang mit Maschinen und Arbeitsgeräten (W15A212d) (2011: A212D)	2011 n	2011 %
Häufig	716	13,0
Manchmal	645	11,7
Selten	1.053	19,1
Nie	3.080	55,9
Weiß nicht	7	0,1
Keine Angabe	11	0,2
Summe	5.512	100

2.13d Gefährdungen durch den Umgang mit Maschinen und Arbeitsgeräten (W15A212d) (2011: A212D)	2015 n	2015 %
Fast immer	424	8,5
Eher häufig	526	10,5
Eher selten	1.126	22,5
Fast nie	2.889	57,8
Weiß nicht	12	0,2
Keine Angabe	23	0,5
Summe	5.000	100

2.13e Gefährdungen durch den Umgang mit Gefahr- oder Biostoffen (W15A212e) (2011: A212E)	2011 n	2011 %
Häufig	716	13,0
Manchmal	645	11,7
Selten	1.053	19,1
Nie	3.080	55,9
Weiß nicht	7	0,1
Keine Angabe	11	0,2
Summe	5.512	100

2.13e Gefährdungen durch den Umgang mit Gefahr- oder Biostoffen (W15A212e) (2011: A212E)	2015 n	2015 %
Fast immer	244	4,9
Eher häufig	438	8,8
Eher selten	889	17,8
Fast nie	3.411	68,2
Weiß nicht	11	0,2
Keine Angabe	6	0,1
Summe	4.999	100

2.13f Hautbelastungen (2011: A212F)	2011 n	2011 %
Häufig	665	12,1
Manchmal	531	9,6
Selten	953	17,3
Nie	3.343	60,6
Weiß nicht	8	0,1
Keine Angabe	12	0,2
Summe	5.512	100

Hinweis: Die Frage **A212F** Hautbelastungen wurde **2015** nicht gestellt.

2.13g Psychische Belastungen durch den Umgang mit schwierigen Personengruppen (W15A212f) (2011: A212G)	2011 n	2011 %
Häufig	1.235	22,4
Manchmal	1.245	22,6
Selten	1.431	26,0
Nie	1.583	28,7
Weiß nicht	6	0,1
Keine Angabe	12	0,2
Summe	5.512	100

2.13g Psychische Belastungen durch den Umgang mit schwierigen Personengruppen (W15A212f) (2011: A212G)	2015 n	2015 %
Fast immer	467	9,3
Eher häufig	1.276	25,5
Eher selten	1.618	32,4
Fast nie	1.631	32,6
Weiß nicht	5	0,1
Keine Angabe	3	0,1
Summe	5.000	100

2.13h Psychische Belastungen, z. B. durch Arbeit unter hohem Zeit- oder Leistungsdruck (W15A212g) (2011: A212H)	2011 n	2011 %
Häufig	1.699	30,8
Manchmal	1.607	29,2
Selten	1.115	20,2
Nie	1.078	19,6
Weiß nicht	1	0,0
Keine Angabe	12	0,2
Summe	5.512	100

2.13h Psychische Belastungen, z. B. durch Arbeit unter hohem Zeit- oder Leistungsdruck (W15A212g) (2011: A212H)	2015 n	2015 %
Fast immer	736	14,7
Eher häufig	1.657	33,1
Eher selten	1.670	33,4
Fast nie	928	18,6
Weiß nicht	2	0,0
Keine Angabe	8	0,2
Summe	5.001	100

2.13i Belastungen durch soziale Beziehungen (W15A212h) (2011: A212I)	2011 n	2011 %
Häufig	456	8,3
Manchmal	1.216	22,1
Selten	2.046	37,1
Nie	1.767	32,0
Weiß nicht	16	0,3
Keine Angabe	12	0,2
Summe	5.513	100

2.13i Belastungen durch soziale Beziehungen (W15A212h) (2011: A212I)	2015 n	2015 %
Fast immer	152	3,0
Eher häufig	748	15,0
Eher selten	2.239	44,8
Fast nie	1.846	36,9
Weiß nicht	2	0,0
Keine Angabe	13	0,3
Summe	5.000	100

3. Betriebliche Arbeitsschutzinfrastruktur

3.1 Stellen im Betrieb für Sicherheit und Gesundheitsschutz

W15A300 (2011: A301) Welche der folgenden für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz tätigen Stellen gibt es in Ihrem Betrieb?

[Anzahl und Anteil positiver Antworten (in %) von den folgenden Vorgaben]

3.1 Für Sicherheit und Gesundheitsschutz tätige Stellen im Betrieb (W15A300) (2011: A301)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
Eine Fachkraft für Arbeitssicherheit	3.532	70,6	3.694	67,0
Einen Sicherheitsbeauftragten	3.678	73,6	3.816	69,2
Einen Betriebsarzt	2.647	52,9	2.625	47,6

3.2 Betriebsrat/Personalrat

W15A301 (2011: A303) Gibt es in Ihrem Betrieb einen Betriebs- bzw. Personalrat?

[Frage nur an Beschäftigte von Betrieben mit mehr als 4 Beschäftigten]

3.2 Betriebs- oder Personalrat vorhanden (W15A301) (2011: A303)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
Ja	2.860	61,1	2.974	58,4
Nein	1.697	36,2	1.972	38,7
Weiß nicht	125	2,7	138	2,7
Keine Angabe	1	0,0	8	0,1
Summe	4.683	100	5.092	100

3.3 Gelegenheiten Sicherheits- und Gesundheitsschutzanliegen direkt einzubringen

W15A302 Gibt es in Ihrem Betrieb Gelegenheiten, bei denen Sie Ihre Wünsche und Anliegen zu Sicherheit und Gesundheitsschutz direkt einbringen können?

3.3a Gelegenheiten Sicherheits- und Gesundheitsschutzanliegen direkt einzubringen (W15A302)	2015 n	2015 %
Ja	4.283	85,7
Nein	606	12,1
Weiß nicht	100	2,0
Keine Angabe	11	0,2
Summe	5.000	100

W15A303 Haben Sie diese Gelegenheiten in den letzten 3 Jahren seit Sie bei diesem Betrieb arbeiten schon einmal genutzt?

[Frage nur an Beschäftigte von Betrieben, in denen man Wünsche und Anliegen zu Sicherheit und Gesundheitsschutz direkt einbringen kann]

3.3b Sicherheits- und Gesundheitsschutzanliegen in den letzten 3 Jahren direkt eingebracht (W15A303)	2015 n	2015 %
Ja	1.799	42,0
Nein	2.468	57,6
Weiß nicht	15	0,4
Keine Angabe	1	0,0
Summe	4.283	100

W15A304 Warum haben Sie solche Gelegenheiten bisher nicht genutzt?

[Frage nur an Beschäftigte, die bisher keine Gelegenheiten genutzt haben, Wünsche und Anliegen zu Sicherheit und Gesundheitsschutz direkt einzubringen]

3.3c Bisher bestand keine Notwendigkeit (W15A304a)	2015 n	2015 %
Ja	2.244	90,9
Nein	199	8,1
Weiß nicht	14	0,6
Keine Angabe	11	0,4
Summe	2.468	100

3.3d Das würde ohnehin wenig nützen (W15A304b)	2015 n	2015 %
Ja	324	13,1
Nein	2.020	81,8
Weiß nicht	105	4,3
Keine Angabe	19	0,8
Summe	2.468	100

3.3e Es werden negative Folgen befürchtet (W15A304c)	2015 n	2015 %
Ja	102	4,1
Nein	2.345	95,0
Weiß nicht	14	0,6
Keine Angabe	7	0,3
Summe	2.468	100

Hinweis: Die Fragen **W15A302**, **W15A303** und **W15A304** wurden nur **2015** gestellt.

3.4 Fragen in Kapitel 3, die nur 2011 gestellt worden sind

A302 Hatten Sie in den letzten 12 Monaten wegen Fragen des Arbeitsschutzes Kontakt ...

[Frage nur an Beschäftigte, bei denen es eine Fachkraft für Arbeitssicherheit im Betrieb gibt]

3.4a Zur Fachkraft für Arbeitssicherheit bzw. Sicherheitsingenieur (A302A)	2011 n	2011 %
Ja	924	25,0
Nein	2.761	74,7
Weiß nicht	4	0,1
Keine Angabe	5	0,1
Summe	3.694	100

[Frage nur an Beschäftigte, bei denen es einen Sicherheitsbeauftragten im Betrieb gibt]

3.4b Zum Sicherheitsbeauftragten (A302B)	2011 n	2011 %
Ja	964	25,3
Nein	2.834	74,3
Weiß nicht	11	0,3
Keine Angabe	7	0,2
Summe	3.816	100

[Frage nur an Beschäftigte, bei denen es einen Betriebsarzt im Betrieb gibt]

3.4c Zum Betriebsarzt (A302C)	2011 n	2011 %
Ja	693	26,4
Nein	1.931	73,6
Weiß nicht	0	0,0
Keine Angabe	1	0,1
Summe	3.816	100

A304 Und haben Sie den Eindruck, dass sich der Betriebsrat ausreichend um den Arbeitsschutz kümmert?

[Frage nur an Beschäftigte, die in einem Betrieb mit Betriebsrat angestellt sind]

3.4d Engagement des Betriebsrats beim Arbeitsschutz (A304)	2011 n	2011 %
Ja	2.400	80,7
Nein	378	12,7
Weiß nicht	180	6,0
Keine Angabe	17	0,6
Summe	2.975	100

A305 Wie häufig werden Sicherheits- und Gesundheitsschutzfragen in Ihren Abteilungs- oder Arbeitsgruppenbesprechungen diskutiert? Mehrmals pro Monat, mehrmals pro Jahr, einmal pro Jahr, seltener als einmal pro Jahr oder nie?

3.4e Häufigkeit von Diskussionen zu Sicherheits- und Gesundheitsschutzfragen (A305)	2011 n	2011 %
Mehrmals pro Monat	583	10,6
Mehrmals pro Jahr	1.859	33,7
Einmal pro Jahr	1.488	27,0
Seltener als einmal pro Jahr	690	12,5
Nie	691	12,5
Weiß nicht	185	3,4
Keine Angabe	17	0,3
Summe	5.513	100

4. Unterweisung und Information

4.1 Unterweisung zu Arbeitsschutzthemen vom derzeitigen Arbeitgeber

W15A400 Über welche der folgenden Arbeitsschutzthemen wurden Sie von Ihrem derzeitigen Arbeitgeber unterwiesen?

(2011: A401 Über welche der folgenden Arbeitsschutzthemen wurden Sie von Ihrem derzeitigen Arbeitgeber informiert beziehungsweise unterwiesen?)

4.1a Kennzeichnung und Beseitigung von Gefahrenstellen (W15A400a) (2011: A401A)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
Ja	3.336	66,7	3.501	63,5
Nein	1.595	31,9	1.948	35,3
Weiß nicht	62	1,2	47	0,9
Keine Angabe	6	0,1	16	0,3
Summe	4.999	100	5.512	100

[Frage nur an Beschäftigte, die bei Ihrer Arbeit mindestens eher selten
(2011: mindestens selten) einer Gefährdung durch den Umgang mit Gefahr- oder Biostoffen ausgesetzt sind]

4.1b Sicherer Umgang mit Gefahr- und Biostoffen (W15A400b) (2011: A401B)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
Ja	1.234	78,5	1.336	79,7
Nein	330	21,0	326	19,4
Weiß nicht	2	0,1	11	0,7
Keine Angabe	6	0,4	4	0,2
Summe	1.572	100	1.677	100

[Frage nur an Beschäftigte, die bei Ihrer Arbeit mindestens eher selten
(2011: mindestens selten) einer Gefährdung durch den Umgang mit Maschinen und
Arbeitsgeräten ausgesetzt sind]

4.1c Sicherer Umgang mit Maschinen und Arbeitsgeräten (W15A400c) (2011: A401C)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
Ja	1.756	84,6	2.006	83,1
Nein	312	15,0	397	16,5
Weiß nicht	6	0,3	3	0,1
Keine Angabe	1	0,1	7	0,3
Summe	2.075	100	2.413	100

4.1d Verhalten bei Unfällen und Notfällen (W15A400d) (2011: A401D)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
Ja	4.174	83,5	4.433	80,4
Nein	814	16,3	1.053	19,1
Weiß nicht	8	0,2	20	0,4
Keine Angabe	3	0,1	6	0,1
Summe	4.999	100	5.512	100

4.1e Methoden der Arbeitsorganisation, die arbeitsbedingte Belastungen vermeiden helfen (W15A400e) (2011: ..., die Stress und Belastungen zu vermeiden helfen A401E)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
Ja	3.037	60,7	2.329	42,2
Nein	1.848	37,0	3.124	56,7
Weiß nicht	107	2,1	54	1,0
Keine Angabe	8	0,2	6	0,1
Summe	5.000	100	5.513	100

4.1f Gesundheitszuträgliche Körperhaltungen bei der Arbeit (W15A400f) (2011: A401F)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
Ja	3.051	61,0	2.946	53,4
Nein	1.903	38,1	2.535	46,0
Weiß nicht	38	0,8	22	0,4
Keine Angabe	8	0,2	9	0,2
Summe	5.000	100	5.512	100

4.1g Sonstige Arbeitsschutzthemen (W15A400g) (2011: A401G)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
Ja	2.921	58,4	2.892	52,5
Nein	1.940	38,8	2.532	45,9
Weiß nicht	124	2,5	79	1,4
Keine Angabe	15	0,3	8	0,1
Summe	5.000	100	5.511	100

4.2 Gelegenheiten, bei denen im Betrieb zum Thema Arbeitsschutz informiert wird

W15A401 Und bei welcher der folgenden Gelegenheiten wurden Sie von Ihrem Betrieb zum Thema Arbeitsschutz informiert? Geschieht dies...

(2011: **A402a** Und bei welcher der folgenden Gelegenheiten wird in Ihrem Betrieb zum Thema Arbeitsschutz informiert? Geschieht dies...)

[Frage nur an Beschäftigte, die von Ihrem derzeitigen Arbeitgeber mindestens zu einem Arbeitsschutzthema unterwiesen wurden (2011: ...informiert beziehungsweise unterwiesen wurden)]

[Anzahl und Anteil positiver Antworten (in %) von den folgenden Vorgaben]

4.2 Information zum Thema Arbeitsschutz... (W15A401) (2011: A402a)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
bei Aufnahme der Tätigkeit	2.815	60,2	-	-
Bei Tätigkeitsaufnahme in neuer Fremd-/Entleihfirma (nur 2011)	-	-	434	52,8
Neueinstellung	3.222	69,0	3.286	64,9
nach einem Unfall oder bei festgestellten Mängeln (nur 2011)	-	-	3.425	67,7
regelmäßig in gewissen Abständen (2011: in gewissen Abständen ohne besonderen Anlass)	3.629	77,7	3.541	70,0
beim Wechsel des Arbeitsplatzes oder der Arbeitsaufgabe innerhalb des Betriebs	1.564	33,5	1.873	37,0
bei der Einführung neuer Arbeitsmittel oder Technologien	3.143	67,3	3.661	72,3

4.3 Unterweisender Betrieb

W15A402 Durch wen werden Sie zu Fragen des Arbeitsschutzes üblicherweise unterwiesen? Durch Ihre Zeitarbeitsfirma, durch den Einsatzbetrieb, in dem Sie gegenwärtig arbeiten, oder durch beide?

(2011: A402b Durch wen werden Sie zu Fragen des Arbeitsschutzes üblicherweise informiert beziehungsweise unterwiesen? Durch Ihre Zeitarbeitsfirma, durch den Betrieb, an den Sie gegenwärtig verliehen sind, oder durch beide?)

[Frage nur an Beschäftigte mit einem Zeitarbeitsverhältnis, die von Ihrem derzeitigen Arbeitgeber mindestens zu einem Arbeitsschutzthema unterwiesen wurden]

4.3 Unterweisender Betrieb (W15A402) (2011: A402b)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
Zeitarbeitsfirma	3	1,7	40	13,1
Einsatzbetrieb (2011: Betrieb, an den sie gegenwärtig verliehen sind)	93	48,3	146	48,0
Beide	85	44,2	112	36,6
Weder noch	11	5,8	0	0,0
Weiß nicht	0	0,0	6	1,8
Keine Angabe	0	0,0	2	0,5
Summe	192	100	306	100

4.4 Bewertung Informationsstand zu Gefährdungen/Gesundheitsrisiken

W15A403 (2011: A404) Wie gut fühlen Sie sich durch Ihren Betrieb über alle mit Ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen und Gesundheitsrisiken informiert? Sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend oder mangelhaft? **(2011: Wie gut fühlen Sie sich insgesamt über alle mit Ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen und Gesundheitsrisiken informiert? Sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend oder mangelhaft?)**

4.4 Bewertung Informationsstand zu Gefährdungen/ Gesundheitsrisiken (W15A403) (2011: A404)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
Sehr gut	1.486	29,7	1.469	26,7
Gut	2.170	43,4	2.673	48,5
Befriedigend	723	14,5	737	13,4
Ausreichend	342	6,8	346	6,3
Mangelhaft	263	5,3	260	4,7
Weiß nicht	9	0,2	23	0,4
Keine Angabe	7	0,1	5	0,1
Summe	5.000	100	5.513	100

4.5 Frage in Kapitel 4, die nur 2011 gestellt worden ist

A403 In welcher Form werden in Ihrem Betrieb üblicherweise Informationen über das Thema Sicherheit und Gesundheit weitergegeben? Geschieht dies durch...

[Frage nur an Arbeitnehmer, die von Ihrem derzeitigen Arbeitgeber mindestens zu einem Arbeitsschutzthema informiert beziehungsweise unterwiesen wurden]

[Anzahl und Anteil positiver Antworten (in %) von den folgenden Vorgaben]

4.5 Weitergabe von Informationen über das Thema Sicherheit und Gesundheit durch... (A403)	2011 n	2011 %
Schriftliche Informationen	3.987	78,8
Persönliche Unterweisungen	4.185	82,7
Schulungskurse	3.004	59,4
Praktische Übungen	2.243	44,3
Andere Arten der Informationsvermittlung	1.548	30,6

5. Gefährdungsbeurteilungen und Einbeziehung der Mitarbeiter

5.1 Besichtigung Arbeitsplatz zur Beurteilung der Arbeitsbedingungen

W15A500 Fand zur Beurteilung der Arbeitsbedingungen schon einmal eine Besichtigung Ihres Arbeitsplatzes durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit oder den Betriebsarzt statt?

(2011: A501 Fand zur Beurteilung der Arbeitsbedingungen schon einmal eine Besichtigung Ihres derzeitigen Arbeitsplatzes statt?)

5.1a Besichtigung Arbeitsplatz zur Beurteilung der Arbeitsbedingungen (W15A500) (2011: A501)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
Ja	2.939	58,8	3.113	56,5
Nein	1.706	34,1	2.182	39,6
Weiß nicht	337	6,7	196	3,6
Keine Angabe	19	0,4	21	0,4
Summe	5.001	100	5.512	100

W15A501 In welchem Jahr fand die letzte Besichtigung statt?

[Frage nur an Beschäftigte, deren Arbeitsplatz durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit oder den Betriebsarzt besichtigt wurde]

5.1b Jahr der letzten Arbeitsplatzbesichtigung (W15A501)	2015 n	2015 %
vor 2011	106	3,6
2011	36	1,2
2012	158	5,4
2013	314	10,7
2014	867	29,5
2015	1.182	40,2
Weiß nicht	239	8,1
Keine Angabe	36	1,2
Summe	2.938	100

Hinweis: Die Frage **W15A501** wurde nur **2015** gestellt.

W15A502 Wurden Sie im Rahmen dieser Besichtigung zu Belastungen und Gesundheitsproblemen, die Sie Ihrem Arbeitsumfeld zuschreiben, befragt?
(2011: A502 Wurden Sie im Rahmen dieser Besichtigungen schon einmal zu Belastungen und Gesundheitsproblemen, die Sie Ihrem Arbeitsumfeld zuschreiben, befragt?)

[Frage nur an Beschäftigte, deren Arbeitsplatz zur Beurteilung der Arbeitsbedingungen schon einmal durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit oder den Betriebsarzt besichtigt wurde
(2011: Frage nur an Beschäftigte, deren derzeitiger Arbeitsplatz zur Beurteilung der Arbeitsbedingungen schon einmal besichtigt wurde)]

5.1c Befragung zu Belastungen/ Gesundheitsproblemen bei Arbeitsplatzbesichtigung (W15A502) (2011: A502)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
Ja	1.481	50,4	1.571	50,5
Nein	1.403	47,7	1.525	49,0
Weiß nicht	39	1,3	12	0,4
Keine Angabe	16	0,6	5	0,2
Summe	2.939	100	3.113	100

W15A503 (2011: A503) Wurden bei der **(2011: letzten)** Besichtigung Ihres Arbeitsplatzes Notwendigkeiten für Verbesserungen festgestellt?

[Frage nur an Beschäftigte, deren Arbeitsplatz zur Beurteilung der Arbeitsbedingungen durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit oder den Betriebsarzt besichtigt wurde
(2011: Frage nur an Beschäftigte, deren derzeitiger Arbeitsplatz zur Beurteilung der Arbeitsbedingungen schon einmal besichtigt wurde)]

5.1d Notwendigkeiten für Verbesserungen bei Arbeitsplatzbesichtigung festgestellt (W15A503) (2011: A503)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
Ja	1.452	49,4	1.497	48,1
Nein	1.296	44,1	1.512	48,6
Weiß nicht	175	5,9	100	3,2
Keine Angabe	16	0,5	4	0,1
Summe	2.939	100	3.113	100

W15A504 (2011: A504) Und wurden Sie an der Suche nach Lösungsmöglichkeiten beteiligt?

[Frage nur an Beschäftigte, an deren Arbeitsplatz bei der (2011: letzten) Besichtigung Notwendigkeiten für Verbesserungen festgestellt wurden]

5.1e Beteiligung bei Suche nach Lösungsmöglichkeiten (W15A504) (2011: A504)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
Ja	1.037	71,4	1.060	70,8
Nein	408	28,1	430	28,7
Weiß nicht	7	0,5	7	0,5
Keine Angabe	0	0,0	0	0,0
Summe	1.452	100	1.497	100

W15A505 (2011: A505) Sind dann tatsächlich auch Änderungen erfolgt, die die Situation an Ihrem Arbeitsplatz verbessert haben?

[Frage nur an Beschäftigte, an deren Arbeitsplatz bei der (2011: letzten) Besichtigung Notwendigkeiten für Verbesserungen festgestellt wurden]

5.1f Tatsächliche Veränderungen am Arbeitsplatz (W15A505) (2011: A505)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
Ja	1.095	75,4	1151	76,9
Nein	203	14,0	236	15,7
Nur zum Teil	144	9,9	103	6,8
Weiß nicht	6	0,4	7	0,4
Keine Angabe	5	0,3	1	0,1
Summe	1.453	100	1.498	100

6. Elemente der Präventionskultur (2011: Präventionskultur)

6.1 Betriebliche Gesundheitsförderung

W15A600 (2011: A601) Gibt es in Ihrem Betrieb die folgenden Angebote oder Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung?

[Anzahl und Anteil positiver Antworten (in %) von den folgenden Vorgaben]

6.1a Angebote oder Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung (W15A600) (2011: A601)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
Mitarbeiterbefragungen zum Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (nur 2015)	2.119	42,4	-	-
Gesundheitszirkel oder andere Gesprächskreise zu gesundheitlichen Problemen im Betrieb	1.473	29,5	1.023	18,6
Innerbetriebliche Aktivitäten, z.B. Pausengymnastik oder Betriebssport	1.645	32,9	1.431	26,0
Zuschüsse zu außerbetrieblichen Sportaktivitäten, wie z.B. Fitnessstudiosbesuchen	1.061	21,2	940	17,0
Angebote zur Suchtprävention	1.219	24,4	1.322	24,0
Angebot eines Gesundheitschecks	2.060	41,2	2.050	37,2

W15A601 (2011: A602_A) Haben Sie als Zeitarbeiter (2011: Zeit- oder Leiharbeiter) die Berechtigung, eines oder mehrere dieser Angebote Ihres Einsatzbetriebes (2011: Entleihbetriebes) zu nutzen?

[Frage nur an Beschäftigte mit einem Zeitarbeitsverhältnis (2011: Zeit- oder Leiharbeitsverhältnis), die an einem Betrieb mit mindestens einem Angebot der Gesundheitsförderung gegenwärtig verliehen sind]

6.1b Zeitarbeiter: Berechtigung zu Angeboten der Gesundheitsförderung (W15A601) (2011: A602_A)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
Ja	77	56,7	119	78,6
Nein	27	19,8	16	10,7
Teils-teils	9	6,6	4	2,4
Weiß nicht	23	16,9	13	8,3
Keine Angabe	0	0,0	0	0,0
Summe	136	100	152	100

W15A602 (2011: A602_B) Und haben Sie in den letzten 12 Monaten eines oder mehrere dieser Angebote genutzt?

[Frage nur an Beschäftigte, die in einem Betrieb mit mindestens einem Angebot der betrieblichen Gesundheitsförderung eingestellt sind, oder Beschäftigte mit einem Zeitarbeitsverhältnis (2011: Zeit- oder Leiharbeitsverhältnis), die zur Nutzung mindestens eines der Angebote ihres Einsatzbetriebes (2011: ihres Entleihbetriebes) berechtigt oder teilweise berechtigt sind]

6.1c Nutzung von Angeboten der betrieblichen Gesundheitsförderung in den letzten 12 Monaten (W15A602) (2011: A602_B)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
Ja	1.443	42,4	1.273	42,9
Nein	1.924	56,5	1.669	56,3
Teils-teils	34	1,0	21	0,7
Weiß nicht	0	0,0	3	0,1
Keine Angabe	6	0,2	0	0,0
Summe	3.407	100	2.966	100

6.2 Aussagen für den eigenen Betrieb zur Präventionskultur

W15A603 (2011: A603) Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihren Betrieb zu?

6.2a In meinem Betrieb werden Sicherheitsmängel sofort beseitigt (W15A603a) (2011: A603A)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
Trifft voll und ganz zu	1.958	39,2	2.362	42,9
Trifft eher zu	2.269	45,4	2.387	43,3
Trifft eher nicht zu	515	10,3	509	9,2
Trifft überhaupt nicht zu	141	2,8	129	2,3
Nicht relevant	36	0,7	34	0,6
Weiß nicht	63	1,3	76	1,4
Keine Angabe	19	0,4	15	0,3
Summe	5.001	100	5.512	100

6.2b In meinem Betrieb wird viel dafür getan, langfristige gesundheitliche Belastungen zu minimieren (W15A603b) (2011: A603B)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
Trifft voll und ganz zu	1.598	32,0	1.669	30,3
Trifft eher zu	1.824	36,5	2.187	39,7
Trifft eher nicht zu	1.039	20,8	1.165	21,1
Trifft überhaupt nicht zu	392	7,8	351	6,4
Nicht relevant	32	0,6	20	0,4
Weiß nicht	92	1,8	105	1,9
Keine Angabe	22	0,4	14	0,3
Summe	4.999	100	5.511	100

6.2c Im Kollegenkreis ist es selbstverständlich, dass wir Sicherheitsmängel melden (W15A603c) (2011: A603C)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
Trifft voll und ganz zu	3.169	63,4	3.548	64,4
Trifft eher zu	1.331	26,6	1.436	26,1
Trifft eher nicht zu	296	5,9	321	5,8
Trifft überhaupt nicht zu	86	1,7	121	2,2
Nicht relevant	56	1,1	46	0,8
Weiß nicht	48	1,0	30	0,5
Keine Angabe	15	0,3	9	0,2
Summe	5.001	100	5.511	100

6.2d Geltende innerbetriebliche Regelungen zum Arbeitsschutz sind klar und verständlich formuliert (W15A603d) (2011: A603D)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
Trifft voll und ganz zu	2.949	59,0	3.164	57,4
Trifft eher zu	1.352	27,0	1.551	28,1
Trifft eher nicht zu	354	7,1	438	8,0
Trifft überhaupt nicht zu	162	3,2	183	3,3
Nicht relevant	84	1,7	62	1,1
Weiß nicht	87	1,7	91	1,7
Keine Angabe	11	0,2	23	0,4
Summe	4.999	100	5.512	100

6.2e Ich habe bei Nichteinhaltung von Arbeitsschutzvorgaben Konsequenzen zu erwarten (W15A603e) (2011: A603E)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
Trifft voll und ganz zu	2.272	45,4	2.640	47,9
Trifft eher zu	1.184	23,7	1.357	24,6
Trifft eher nicht zu	770	15,4	861	15,6
Trifft überhaupt nicht zu	386	7,7	311	5,6
Nicht relevant	146	2,9	93	1,7
Weiß nicht	210	4,2	231	4,2
Keine Angabe	33	0,7	19	0,3
Summe	5.001	100	5.512	100

6.3 Arbeitsschutzengagement des Betriebes

W15A604 (2011: A604) Wie würden Sie insgesamt betrachtet das Arbeitsschutzengagement Ihres Betriebes bewerten? Als sehr hoch, eher hoch, eher gering oder sehr gering?

6.3 Bewertung Arbeitsschutzengagement Betrieb (W15A604) (2011: A604)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
Sehr hoch	1.326	26,5	1.426	25,9
Eher hoch	2.589	51,8	2.918	52,9
Eher gering	816	16,3	812	14,7
Sehr gering	208	4,2	257	4,7
Weiß nicht	53	1,1	77	1,4
Keine Angabe	7	0,1	22	0,4
Summe	5.001	100	5.512	100

7. Verhalten der Beschäftigten am Arbeitsplatz (2011: und im Privatleben)

7.1 Allgemeines Verhalten in der täglichen Arbeit

W15A700 (2011: A701) Wenn Sie einmal ganz allgemein an Ihr Verhalten in der täglichen Arbeit denken: Welchen (2011: Welcher) der folgenden Aussagen stimmen Sie zu?

7.1a Ich halte mich an die in meinem Betrieb geltenden Arbeitsschutzvorschriften (W15A700a) (2011: A701A)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
Trifft voll und ganz zu	2.744	54,9	3.139	56,9
Trifft eher zu	2.032	40,6	2.099	38,1
Trifft eher nicht zu	114	2,3	149	2,7
Trifft überhaupt nicht zu	26	0,5	47	0,9
Weiß nicht	39	0,8	45	0,8
Keine Angabe	46	0,9	33	0,6
Summe	5.001	100	5.512	100

7.1b Ich mache Vorschläge, wie sich die Sicherheit und der Gesundheitsschutz verbessern lassen (W15A700b) (2011: A701B)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
Trifft voll und ganz zu	1.223	24,5	1.323	24,0
Trifft eher zu	1.409	28,2	1.774	32,2
Trifft eher nicht zu	1.620	32,4	1.489	27,0
Trifft überhaupt nicht zu	638	12,8	835	15,2
Weiß nicht	72	1,4	60	1,1
Keine Angabe	37	0,7	30	0,5
Summe	5.001	100	5.512	100

7.1c Ich greife sofort ein, wenn sich andere sicherheitswidrig verhalten (W15A700c) (2011: A701C)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
Trifft voll und ganz zu	2.057	41,1	2.260	41,0
Trifft eher zu	1.848	37,0	2.140	38,8
Trifft eher nicht zu	714	14,3	752	13,7
Trifft überhaupt nicht zu	216	4,3	225	4,1
Weiß nicht	99	2,0	101	1,8
Keine Angabe	66	1,3	33	0,6
Summe	5.000	100	5.511	100

7.1d Ich fühle mich mitverantwortlich für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz im Betrieb (W15A700d) (2011: A701D)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
Trifft voll und ganz zu	2.409	48,2	2.598	47,1
Trifft eher zu	1.624	32,5	1.861	33,8
Trifft eher nicht zu	670	13,4	785	14,2
Trifft überhaupt nicht zu	246	4,9	201	3,6
Weiß nicht	19	0,4	47	0,9
Keine Angabe	31	0,6	21	0,4
Summe	5.000	100	5.511	100

7.2 Gründe für Nichteinhalten der Arbeitsschutzvorschriften

W15A701 (2011: A702) Warum halten Sie sich eher nicht an die an Ihrer Arbeitsstelle geltenden Arbeitsschutzvorschriften?

[Frage nur an Beschäftigte, die sich eher bzw. überhaupt nicht an die in ihrem Betrieb geltenden Arbeitsschutzvorschriften halten]

[Anzahl und Anteil positiver Antworten (in %) von den folgenden Vorgaben]

7.2 Gründe für Nichteinhalten der Arbeitsschutzvorschriften (W15A701) (2011: A702)	2015 n	2015 %	2011 n	2011 %
Das würde die Ausübung meiner täglichen Arbeit behindern	68	48,7	96	48,7
Die Ausstattung meines Arbeitsplatzes lässt das nicht zu	49	34,9	79	40,2
Ich halte die Vorschriften für übertrieben	38	27,1	54	27,6
Weil ich die Vorschriften nicht genau genug kenne	56	39,8	79	40,2
Weil es auch die Kollegen nicht tun	50	35,6	86	43,8
Weil Hektik und Zeitdruck das oft nicht zulassen	104	74,6	106	53,9
Weil es dem Arbeitgeber oder dem Vorgesetzten nicht wichtig ist (Frage nur 2015)	66	47,1	-	-

7.3 Fragen in Kapitel 7, die nur in 2011 gestellt wurden

A703 Und wenn Sie nun über Ihr Verhalten im Privatleben nachdenken: Inwieweit treffen die folgenden Aussagen zu?

7.3a Regelmäßige Wahrnehmung medizinischer Vorsorgeuntersuchungen (A703A)	2011 n	2011 %
Trifft voll und ganz zu	2.426	44,0
Trifft eher zu	1.614	29,3
Trifft eher nicht zu	1.050	19,0
Trifft überhaupt nicht zu	415	7,5
Weiß nicht	4	0,1
Keine Angabe	4	0,1
Summe	5.511	100

7.3b Betreibe regelmäßig Sport/andere körperliche Aktivitäten (A703B)	2011 n	2011 %
Trifft voll und ganz zu	2.215	40,2
Trifft eher zu	1.580	28,7
Trifft eher nicht zu	1.243	22,6
Trifft überhaupt nicht zu	469	8,5
Weiß nicht	2	0,0
Keine Angabe	2	0,0
Summe	5.511	100

7.3c Ausgewogene Ernährung (A703C)	2011 n	2011 %
Trifft voll und ganz zu	1.858	33,7
Trifft eher zu	2.489	45,2
Trifft eher nicht zu	1.004	18,2
Trifft überhaupt nicht zu	149	2,7
Weiß nicht	9	0,2
Keine Angabe	3	0,1
Summe	5.512	100

8. Gesundheitliche Situation des Befragten

8.1 Häufigkeit gesundheitliche Beschwerden

W15A800 (2011: A801) Nun kurz zu Ihrer gesundheitlichen Situation: Wie häufig haben Sie gesundheitliche Beschwerden, die Sie ganz oder teilweise auf Ihre Arbeitsbedingungen zurückführen?

8.1 Häufigkeit gesundheitliche Beschwerden (W15A800) (2011: A801)	2011 n	2011 %
Häufig	502	9,1
Manchmal	1.454	26,4
Selten	1.979	35,9
Nie	1.543	28,0
Nicht sicher, ob arbeitsbedingt	10	0,2
Weiß nicht	8	0,1
Keine Angabe	15	0,3
Summe	5.511	100

8.1 Häufigkeit gesundheitliche Beschwerden (W15A800) (2011: A801)	2015 n	2015 %
Fast immer	245	4,9
Eher häufig	913	18,3
Eher selten	1.767	35,3
Fast nie	2.016	40,3
Nicht sicher, ob arbeitsbedingt	20	0,4
Weiß nicht	26	0,5
Keine Angabe	14	0,3
Summe	5.001	100

8.2 Frage in Kapitel 8, die nur 2011 gestellt wurde

A802 Wie würden Sie insgesamt Ihren gegenwärtigen Gesundheitszustand beschreiben? Als sehr gut, gut, zufriedenstellend, weniger gut oder schlecht?

8.2 Gesundheitszustand (A802)	2011 n	2011 %
Sehr gut	1.100	20,0
Gut	2.696	48,9
Zufriedenstellend	1.348	24,4
Weniger gut	276	5,0
Schlecht	87	1,6
Weiß nicht	0	0,0
Keine Angabe	6	0,1
Summe	5.513	100

Anhang

In der folgenden Tabelle sind die Änderungen der aktuellen Befragung bezüglich Variablen oder Fragestellungen im Vergleich zur Beschäftigtenbefragung 2011 aufgelistet. Sie entspricht dabei der im Methodenbericht befindlichen Transfertabelle. Unter „geändert“ fallen redaktionelle/sprachliche Änderungen, Umformulierungen und Änderungen in der Item-Reihenfolge.

Fragennr. 2011	Fragennr. 2015	Änderung
A100	W15A100	geändert
	W15A101a	neu
	W15A101b	neu
	W15A101c	neu
	W15A102a	neu
	W15A102b	neu
	W15A103	neu
	W15A104	neu
	W15A105	neu
	W15A106	neu
A201	W15A107	geändert/verschoben
	W15A108	neu
A202	W15A200	geändert
A203	W15A201	unverändert
A204	W15A202	geändert
A205	W15A203	geändert
A206	W15A204	unverändert
	W15A205	neu
A207	W15A206	geändert
A208	W15A207	unverändert
A209	W15A208	unverändert
A210	W15A209	unverändert
A211a	W15A210	geändert
A211b	W15A211	geändert
A212	W15A212	geändert
A301	W15A300	unverändert
A302		gestrichen
A303	W15A301	geändert
A304		gestrichen
A305	W15A302	geändert
	W15A303	neu
	W15A304	neu
A401	W15A400	geändert
A402a	W15A401	geändert
A402b	W15A402	geändert
A403		gestrichen
A404	W15A403	geändert
A501	W15A500	geändert
	W15A501	neu

Fragennr. 2011	Fragennr. 2015	Änderung
A502	W15A502	geändert
A503	W15A503	geändert
A504	W15A504	unverändert
A505	W15A505	unverändert
A601	W15A600	geändert
A602_A	W15A601	geändert
A602_B	W15A602	geändert
A603	W15A603	unverändert
A604	W15A604	unverändert
A701	W15A700	geändert
A702	W15A701	geändert
A703		gestrichen
A801	W15A800	geändert
A802		gestrichen
	ANZTELF	neu

Mensch und Arbeit. Im Einklang.